Waffenkontrolle in Waadt

Autor(en): [s.n.]

Objekttyp: Article

Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire

suisse = Gazetta militare svizzera

Band (Jahr): 9=29 (1863)

Heft 52

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-93495

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek* ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

ten. Scharf zielen unfere Burschen, und mit bem Bajonnet und bem Kolben wiffen fie umzugehen, unsere Bache, Fluffe, hügel, Berge find fie gewohnt, und auf bem Boden, ber unsere Siege gesehen, bur=fen wir Jeben erwarten.

Waffenkontrolle in der Waadt.

Rach den offiziellen Angaben befindet fich folgende Bahl von brauchbaren Kriegsmaffen im Besit von Brivaten in der Waadt, ohne die Vorrathe bes Staates:

			Infanteriegewehre	
	Orbonnang:	Aeltere brauch:	mit	Per=
Diftrift.	ftuper.	bare Stuper.	Steinschloß.	tuffionirt.
Aigle	15 8	878	289	786
Aubonne	77	178	194	513
Avenches	53	77	80	263
Cossonan	118	103	247	704
Echallens	42	68	242	527
Grandson	84	194	225	754
Laufanne	96	85	182	927
Lavallée	60	79	99	362
Lavaur	105	302	167	668
Morges	101	213	176	701
Moudon	67	174	265	595
Nyon	72	158	278	389
Orbe	122	314	378	811
Oron	63	191	192	4 08
Payerne	102	217	194	667
Pans d'Esc		92	165	232
Rolle	63	86	83	290
Veven	163	373	283	919
Vverdon	115	165	263	638
	1705	3947	4002	11154

Im Gangen 20,808 Gewehre.

Soeben erscheint bei Fr. Schultheß in Zürich und ist in allen Buchhandlungen, in Basel in der Schweig= hauser'schen Sortimentsbuchhandlung (H. Amberger) zu haben:

Die

Lehre vom fleinen Kriege

von

W. Ruftow.

23 Bogen mit 6 Planches. 8. br. 1 Thir. 24 Mgr.

In diesem neuesten Werke bes geschätten Autors finden sich die Grundsage ber Kriegskunft für den kleinen und Bartheigangerfrieg mit den Erfahrungen aus den Kriegen der neuern Zeit verarbeitet und durch Beispiele und Stizzen zur klaren Anschauung gebracht.

Bei C. Rrebs in Afchaffenburg ist neu erschienen und in ber Schweighauser'schen Sortimentebuchhand= lung (H. Amberger) in Basel zu beziehen:

Wörner, L. (Königl. Lehrer ber Mathematik). Theorie des Planzeichnens. Mit 16 Zafeln. kl. Foliv. 3 Athlr. oder Fr. 12.

Der Verfasser liefert hiermit die erste mathematisch begründete Theorie des Planzeichnens. Er beginnt mit Zeichnen=Material und Wertzeug, der Construt=tion der Maßstäbe und der Schrift, reiht daran die Erflärung der einzelnen Charaktere und stellt bei dem Bergzeichnen die Manier von Lehmann der neueren von Chauvin gegenüber, bei welch letzterer er eine genaue Bestimmung des Beleuchungsgrades der Flächen angibt. Daran fügt er das Copiren und Reduziren von Plänen.

Als Zeichnungsvorlagen und zur Erläuterung des Tertes sind 16 sorgfältig ausgeführte Tafeln beige= geben, unter welchen besonders die Blätter in Farbendruck und in Chauvin'scher Manier mit vollen= betster Technik hergestellt sind.

Berlag von Frang Lobed in Berlin, zu beziehen durch alle Buchhandlungen:

Der siebenjährige Krieg.

Von Ferd. Schmidt.

Muftrirt von &. Burger.

Mit 13 kostbaren Mustrationen in Holzstich. 3te Auflage. Elegant geh. 15 Sgr. ober 2 Fr.

In Ferd. Dummlers Berlagsbuchhandlung (Harrwis und Gosmann) in Berlin erschien soeben und ist burch die Schweighauser'sche Soxtimentsbuchhand= lung (H. Amberger) in Basel zu beziehen:

> Sinterlassene Werke bes Generals Carl von Clausewis

über Krieg und Kriegführung.

Zweite Auflage. Band VII-X.

Band VII. Der Feldzug von 1812 in Rußland; die Feldzüge von 1813 bis zum Waffenstellmande und der Feldzug von 1814 in Frankreich. (Mit einer Karte von Rußland.) 1 Thir. 20 Sgr.

Band VIII. Der Feldzug von 1815 in Frankreich.
1 Thir.

Band IX. Strategische Beleuchtung mehrerer Felb= züge von Gustav Adolph, Turenne und Lurem= burg. 1 Thir. 10 Sgr.

Band X. Strategische Beleuchtung mehrerer Felbzüge von Sobieski, Friedrich dem Großen und Karl Wilh. Ferd. von Braunschweig. 1 Thir. 10 Sgr.

Sammtliche vier Bande, auf einmal genommen, werden zum Substriptionspreise von 4 Ehlre erlassen, und find auch nach Belieben in 6 Doppelliefezungen zu je 20 Sgr. zu beziehen.

33